

RS OGH 1981/10/20 4Ob395/81, 4Ob52/88 (4Ob55/88)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.10.1981

Norm

EO §50

JN §7 Abs2

JN §8

PatG 1970 idF PatGNov 1977 §147 Abs2

PatG 1970 idF PatGNov 1977 §162 Abs1 Satz2

ZPO §477 Abs1 Z2 D2b

Rechtssatz

Wenn auch nach der PatGNov 1977 das Erstgericht im Verfahren zur Erlassung einer einstweilige Verfügung unter Beiziehung eines fachmännischen Laienrichters zu entscheiden hat, gilt das nicht für die Besetzung des Rekursgerichtes: Der fachmännische Laienrichter ist nur für die Entscheidung über eine Berufung gegen das Urteil eines Kausalsenates erster Instanz beizuziehen, über Rekurse in Rechtssachen der Kausalgerichtsbarkeit erkennt grundsätzlich ein Senat aus drei Berufsrichtern. Wenn dies auch unkonsequent und unbefriedigend ist, liegt hierin keine Nichtigkeit des Rekursverfahrens wegen vorschriftswidriger Besetzung des erkennenden Gerichtes (§ 477 Abs 1 Z 2 ZPO).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 395/81
Entscheidungstext OGH 20.10.1981 4 Ob 395/81
RZ 1982/11 S 34 = ÖBI 1982,10
- 4 Ob 52/88
Entscheidungstext OGH 12.07.1988 4 Ob 52/88
Vgl auch; Beisatz hier: Entscheidung über Ablehnung des Sachverständiger. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0001883

Zuletzt aktualisiert am

17.11.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at